

Wohngruppe: Busse können genutzt werden

Bietigheim-Bissingen. Die an Multiple Sklerose Erkrankten, die in Bietigheim-Bissingen entweder in der Wohngruppe im Lindenhain des Pflegezentrums an der Metter oder in ihren bisherigen Wohnungen leben, können nun wieder mit den zwei vorhandenen Bussen transportiert werden. Der SPD-Landtagsabgeordnete Thomas Reusch-Frey hatte sich mit Erfolg dafür eingesetzt, fehlende Fahrer für die vorhandenen Busse zu finden. „Das ermöglicht auch mal einen Einkaufsbummel oder einen Besuch“, freuen sich der Vorsitzende der AMSEL-Kontaktgruppe Thomas Vogel und Dr. Reiner Kohlenberg als Mitglied des Heimbeirats. Die Erkrankung des Zentralen Nervensystems hat vor allem Auswirkungen auf das Laufen, Gehen, Sehen und Greifen. In ganz Baden-Württemberg rechnet man mit rund 16 000 Erkrankten.

Seinen Besuch bei den Multiple-Sklerose-Erkrankten verband Thomas Reusch-Frey mit dem Dank an die Ehrenamtlichen und den in der Pflege Tätigen. Über weitere ehrenamtliche Unterstützung würden sich laut Reusch-Frey die Wohngruppe Lindenhain und die Kontaktgruppe AMSEL freuen. Interessierte Bürger können sich bei Ursula Uhlig, Telefon (07142) 96 20 oder per Mail an u.uhlig@ev-heimstiftung.de oder bei Thomas Vogel an vogel.tho@t-online.de wenden. bz